

## Wissenschaftliche Leitung:

Professor Dr. Christfried Böttrich (Greifswald)

## Information und Anmeldung:

Dennis Gelinek M. A.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

D-17487 Greifswald

Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19029

Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005

E-Mail: [tagungsbuero@wiko-greifswald.de](mailto:tagungsbuero@wiko-greifswald.de)



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg  
Greifswald

ERNST MORITZ ARNDT  
UNIVERSITÄT GREIFSWALD



Wissen  
lockt.  
Seit 1456

Das internationale Symposium des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs wird gefördert von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen und der Theologischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.

Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald.

**Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald**

**Martin-Luther-Straße 14**

**D-17489 Greifswald**

**[info@wiko-greifswald.de](mailto:info@wiko-greifswald.de)**

**[www.wiko-greifswald.de](http://www.wiko-greifswald.de)**

# Hoffnungsvoller Aufbruch – gewaltsames Ende

Symposium zum Gedenken an  
Ernst Lohmeyers Tod vor 70 Jahren

Internationales Symposium  
24. Oktober 2016

## Montag, 24. Oktober 2016

14.00 Uhr – 14.15 Uhr

Grußworte der Rektorin der Ernst-Moritz-Arndt Universität, des Dekans der Theologischen Fakultät und der wissenschaftlichen Leitung des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs

14.15 Uhr – 15.00 Uhr

Verschwiegenes Ende und späte Rehabilitation. Zur Aktenlage um den Prozess gegen Ernst Lohmeyer

Thomas K. Kuhn (Greifswald)

15.00 Uhr – 15.45 Uhr

Das Martyrium: gesetztes Ziel in Lohmeyers Theologie, erreichtes Ziel in seiner Biographie

James R. Edwards (Spokane)

15.45 Uhr – 16.30 Uhr

Christliches Engagement zwischen Kanzel und Katheder. Zur „eschatologischen Existenz“ Ernst Lohmeyers

Andreas Köhn (Como)

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

Kaffeepause

17.00 Uhr – 17.45 Uhr

Lohmeyers „Vaterunser“. Jüdisch-religionsphilosophische Wurzeln einer klassischen Vaterunser-Auslegung

Heinrich Assel (Greifswald)

17.45 Uhr – 18.30 Uhr

Ernst Lohmeyer und die soziale Frage

Christfried Böttrich (Greifswald)

18.30 Uhr – 20.00 Uhr

Abendempfang für Tagungsteilnehmer

20.00 Uhr

### Öffentlicher Abendvortrag

„Alle wissenschaftliche Theologie ohne gläubige Theologie ist leer, alle gläubige Theologie ohne wissenschaftliche Theologie ist blind“. Zur Aktualität Ernst Lohmeyers

John W. Rogerson (Sheffield)

Moderation: Christfried Böttrich (Greifswald)

Ernst Lohmeyer (1890–1946) gehört zu den profiliertesten Persönlichkeiten in der jüngeren Geschichte unserer Universität. Aufgrund seiner widerständigen Haltung während der Nazizeit wurde er 1935 nach Greifswald strafversetzt. 1945 als rector magnificus designatus mit dem Wiederaufbau des akademischen Lehrbetriebes betraut, geriet er zwischen verschiedene politische Fronten und wurde am 19. September 1946 aufgrund falscher Anschuldigungen von einem sowjetischen Militärtribunal verurteilt und erschossen. In seinem persönlichen Schicksal spiegelt sich viel von den Wirren dieser Zeit wider.

Das Werk, das er hinterlassen hat, erweist ihn als einen originellen Exegeten, dessen Auslegung des Neuen Testaments vor allem das Gespräch mit der Philosophie suchte und – auf einsamem Posten – den Irrwegen "völkischer" Theologie widerstand. Viele Diskurse, die dann in den 60er und 70er Jahren aufbrechen, scheinen in Lohmeyers Schriften schon hellsichtig vorweggenommen zu sein. Diesem wissenschaftlichen Erbe ist das Symposium im Gedenken an seinen 70. Todestag gewidmet.